

Ergänzende Information des NDSB

zur Ausschreibung LM Mix Team Luftgewehr + Luftpistole

Dieses Dokument ist die reine Übersetzung des ISSF-Rule-Book 2026

Die Regeln der Ausschreibung LM Mix Team Luftgewehr + Luftpistole gelten vorrangig.

6.18 Gemischte Mannschaftswettbewerbe mit Gewehr und Pistole

6.18.1 10-m-Luftgewehr- und 10-m-Luftpistolenwettbewerbe

6.18.1.1 Diese Regel enthält spezielle technische Bestimmungen für die Mixed-Team-Wettbewerbe im 10-m-Luftgewehr und der Luftpistole.

6.18.1.2 Gemischte Teamzusammensetzung

Zwei (2) Athleten aus derselben Nation (1 Mann und 1 Frau).

6.18.1.3 Nationale Kennzeichnung / Kleiderordnung

- a) Die Athleten jeder Nation müssen ihre nationale Kennzeichnung wie folgt auf ihrer Schießbekleidung anbringen:
- b) **Gewehr:** Der Name des Landes, gekennzeichnet durch drei Buchstaben gemäß den Vorgaben des IOC, ist auf der dem Publikum zugewandten Jackentasche anzubringen. Befindet sich das Nationale Olympische Komitee (NOK) bereits auf der Schießjacke, ist eine Nationalflagge an der dem Publikum zugewandten Tasche anzubringen.
- c) **Pistole:** Der Name des Landes, gekennzeichnet durch 3 Buchstaben gemäß den Vorgaben des IOC, sollte auf dem Ärmel des T-Shirts/der Sportjacke auf der dem Publikum zugewandten Seite angebracht werden.

6.18.1.4 Gemischte Team-Teilnahmen

- a) Nationen dürfen gemäß den ISSF-Teilnahmebestimmungen maximal zwei Teams zu einer Meisterschaft anmelden. Teammitglieder können bis spätestens 12:00 Uhr, zwei Tage vor dem Mixed-Team-Wettbewerb, durch andere für die Meisterschaft gemeldete Athleten ersetzt werden. Teams, die die Anmeldung ihrer Mitglieder bis zu dieser Frist nicht bestätigen, werden per Zufallsprinzip aus den teilnahmeberechtigten Athleten ausgewählt; ein anschließender Wechsel ist nicht mehr möglich.
- b) Die Teilnahmegebühr für jedes Team beträgt 170,00 EUR (Regel 8.4.2 Allgemeine Bestimmungen).

6.18.1.5 Wettbewerbsformat

Die 10-Meter-Mixed-Team-Wettbewerbe werden in zwei Phasen ausgetragen:

- a) QUALIFIKATION
- b) ENDGÜLTIG

6.18.1.6 Ergebnisse gemischter Teams

Die Wertungen und Ranglisten basieren auf der Gesamtpunktzahl der beiden Teammitglieder.

6.18.1.7 Coaching

- a) Während der Qualifikation ist nonverbales Coaching erlaubt.
- b) Während des Finales darf jedes Team einen (1) Trainer haben, der so sitzen muss, dass er seine Athleten erreichen und mit ihnen kommunizieren kann. Der Trainer oder ein Athlet kann unmittelbar nach Beendigung einer Runde, während die Durchsagen erfolgen, durch Heben der Hand eine Auszeit beantragen.

Dies kann während des Finales nur einmal beantragt werden. Der Trainer darf sich seinen Athleten an der Schießlinie nähern und mit ihnen sprechen, und zwar maximal dreißig (30) Sekunden lang, sobald er die Athleten erreicht hat.

c) Die Zeit wird vom zuständigen Jurymitglied kontrolliert, das nach Ablauf der dreißig Sekunden „Zeit“ ansagen muss. Der Trainer muss daraufhin unverzüglich zu seinem Platz zurückkehren. Beantragt ein Team eine Auszeit, darf der Trainer eines anderen Teams ebenfalls zu seinem/ihren Athleten gehen und mit ihm/ihr sprechen.

gleichzeitig . Dies beeinträchtigt nicht die Möglichkeit der anderen Teams, einen Antrag zu stellen. ihre eigene Auszeit.

6.18.1.8 Fehlfunktionen von Schusswaffen

a) Bei Störungen der Qualifikation wird gemäß Regel 6.13 vorgegangen.

b) Störungen im Finale werden gemäß Regel 6.17.1.6 geregelt. (Nur

Pro Team ist eine (1) zulässige Fehlfunktion erlaubt.

6.18.1.9 EST Beschwerden und Ergebnisproteste

a) EST-Beschwerden während der Qualifikation werden gemäß Regel 6.16.5.2 entschieden.

b) Für Beschwerden über die Zeitzone EST während der Finalsspiele siehe Regel 6.17.1.8.

6.18.1.10 Proteste

c) Proteste während der Qualifikation werden gemäß Regel [Regel 1] entschieden. 6.16.

d) Über während des Finales erhobene Proteste wird von der Finalprotestjury gemäß den Regeln 6.17.1.10.d und 6.17.1.13 entschieden.

6.18.1.11 Medaillenzeremonien

Die Siegerehrungen für Mixed-Team-Wettbewerbe werden gemäß Regel 6.17.6 durchgeführt.

6.18.2 QUALIFIKATION

6.18.2.1 Standort

Die Qualifikationswettbewerbe für gemischte Teams werden auf dem Qualifikationsschießstand in einem oder mehreren Durchgängen ausgetragen.

6.18.2.2 Zuteilung von Schießständen

a) Die Schusspositionen der Teams werden gemäß Regel 6.6.6 durch eine zufällige Computerauslosung zugeteilt.

b) Mannschaften aus derselben Nation dürfen nicht nebeneinander positioniert werden.

c) Die Mitglieder jedes Teams schießen nebeneinander, wobei die weibliche Athletin links steht.

6.18.2.3 Anruf bei der Leitung

a) Bei jedem Qualifikationsstaffellauf ruft der Chief Range Officer die Athleten fünfundzwanzig (25) Minuten vor dem geplanten Startzeitpunkt an die Startlinie.

b) Den Athleten wird eine Frist von zehn (10) Minuten eingeräumt, um ihre Ausrüstung an den ihnen zugewiesenen Schießständen aufzubauen.

- c) Die Athleten dürfen ihr Gewehr/ihre Pistolet nicht auspacken und keine Ausrüstung an ihren Schießständen platzieren, bis der CRO sie an die Schießlinie ruft.
- d) Nachdem die Athleten an die Linie gerufen wurden, dürfen sie ihr Gewehr handhaben. Pistolet, Sicherheitsfahnen entfernen, Trockenübungen durchführen und Halte- und Zielübungen vor Beginn der Vorbereitungs- und Zielzeit durchführen.
- e) Im Finale dürfen die Athleten die Sicherheitsfahnen erst entfernen oder einen Trockenschuss abgeben, wenn die Vorbereitungs- und Sichtszeit beginnt.

6.18.2.4 Vorbereitungs- und Sichtszeit

Den Athleten muss vor Beginn der Qualifikation eine Vorbereitungs- und Zielzeit von fünfzehn (15) Minuten mit unbegrenzten Probeschüssen gewährt werden.

- a) Die Vorbereitungs- und Sichtszeit muss so getimt sein, dass sie etwa dreißig (30) Sekunden vor dem offiziellen Beginn des Wettkampfs endet.
- b) Die Vorabkontrollen durch die Schießstandaufsicht müssen innerhalb der zehn (10) Minuten vor Beginn der Vorbereitungs- und Einsichtszeit abgeschlossen sein;
- c) Die Vorbereitungs- und Zielzeit beginnt mit dem Befehl „**VORBEREITUNGS- UND ZIELZEIT...START**“. Vor dem Befehl „**START**“ darf kein Schuss abgegeben werden;
- d) Gibt ein Athlet vor dem Startsignal („START“) einen Schuss ab , wird der erste Schuss als Fehlschuss (0) gewertet. Bei Gefährdung der Sicherheit kann der Athlet disqualifiziert werden.
- e) Nach Ablauf von vierzehn Minuten und dreißig Sekunden der Vorbereitungs- und Sichtszeit muss der CRO „**30 SEKUNDEN**“ ansagen;
- f) Am Ende der Vorbereitungs- und Einsichtszeit muss der Schießleiter den Befehl geben: „**ENDE DER VORBEREITUNG UND DES EINSCHIEßENS... STOP**“. Es muss eine kurze Pause von etwa dreißig (30) Sekunden eingelegt werden, in der der Zieloffizier die Ziele für das Wettkampfschießen neu aufstellt.
- g) Gibt ein Athlet einen Schuss nach dem Kommando „**ENDE DER VORBEREITUNG UND DES ANZIEHUNGSVORGANGS...STOPP**“ und vor dem Kommando „**Wettkampffeuert...START**“ ab, so darf dieser Schuss nicht als Wettkampfschuss gewertet werden. Es gilt das gleiche Verfahren wie unter d) beschrieben.

6.18.2.5 Anzahl der Schüsse im Spiel und Zeitlimit

- a) In der Qualifikation gibt jedes Teammitglied dreißig (30) Schüsse ab (insgesamt 60 Schüsse pro Team) innerhalb eines Zeitlimits von vierzig (40) Minuten. Jeder Athlet schießt unabhängig von seinem Partner.

6.18.2.6 Punktevergabe

In den Qualifikationsrunden wird beim 10-m-Gewehr-Mixed-Teamwettbewerb die Dezimalring-Wertung (Regel 6.3.3.1) angewendet. Beim 10-m-Pistolen-Mixed-Teamwettbewerb wird die Vollring-Wertung angewendet.

6.18.2.7 Team-Rangliste

- a) Die Punktzahlen aller Teammitglieder werden addiert und die Teamergebnisse werden in einer Rangliste zusammengefasst.
- b) Bei Punktgleichheit entscheidet Regel 6.15.5 (Summe der Punktzahlen beider Teammitglieder).
- c) Die vier (4) bestplatzierten Mannschaften erreichen das Finale.

6.18.3 FINALE

Das Finale besteht aus drei Serien von je fünf Schüssen innerhalb von 250 Sekunden auf Kommando, gefolgt von drei Einzelschüssen innerhalb von 50 Sekunden. Das Team mit der niedrigsten Gesamtpunktzahl scheidet als Viertes aus. Die verbleibenden Teammitglieder geben weitere drei Einzelschüsse innerhalb von 50 Sekunden auf Kommando ab. Das Team mit der niedrigsten Gesamtpunktzahl gewinnt die Bronzemedaille. Nach drei weiteren Einzelschüssen aller Teammitglieder werden die Gold- und Silbermedaillen vergeben. Jedes Teammitglied, das Gold oder Silber gewinnt, gibt insgesamt 24 Schüsse ab.

6.18.3.1 Standort

Die Mixed-Team-Finals im 10-Meter-Gewehr- und Pistolenschießen müssen nach Möglichkeit auf einem Finalstand ausgetragen werden. Ergebnismonitore, die für beide Mitglieder jedes Teams sichtbar sind, müssen auf dem FOP (Football Operating Panel) verfügbar sein.

6.18.3.2 Vorgehensweise

- a) Athleten oder ihre Trainer müssen mindestens fünfzehn (15) Minuten vor dem geplanten Startzeitpunkt ihre Ausrüstung an den ihnen zugewiesenen Schießständen platzieren dürfen. Anschließend müssen sie den Schießstand verlassen und warten, bis sie an die Schießlinie gerufen werden.
- b) Es dürfen keine Taschen oder Transportboxen auf dem Spielfeld zurückgelassen werden.

6.18.3.3 Offizielle des Finales

Die Durchführung und Überwachung des Mixed-Team-Finales erfolgt gemäß Regel 6.17.1.10.

6.18.3.4 Melde- und Startzeiten

- a) Der Start des Finales ist erreicht, sobald der Wettkampfrichter die Kommandos für den ersten Schuss gibt. b) Alle acht für das

Finale qualifizierten Athleten müssen sich spätestens dreißig (30) Minuten vor Finalbeginn mit ihrer gesamten Ausrüstung im Vorbereitungsbereich des Schießstandes einfinden. Erscheint ein oder zwei Teammitglieder nicht rechtzeitig, werden zwei (2) Strafpunkte von der Punktzahl der ersten Wettkampfsreihe abgezogen. Jedes Team darf von einem Trainer begleitet werden.

- c) Meldet sich ein Athlet oder ein Team später als zwanzig (20) Minuten vor dem Start, darf das Team nicht starten und wird auf Platz 4 gesetzt.

- d) Die Jurys müssen die Ausrüstungsprüfungen während des Berichtszeitraums und so bald wie möglich nach der Meldung jedes Athleten durchführen.

- e) Athleten oder ihren Trainern muss es gestattet sein, ihre Ausrüstung abzustellen.

Sie müssen sich mindestens fünfzehn (15) Minuten vor dem geplanten Beginn an ihren zugewiesenen Schießständen einfinden. Anschließend müssen sie den Schießstand verlassen und warten, bis sie zum Schießstand aufgerufen werden.

- f) Die Teams müssen sich acht (8) Minuten vor dem endgültigen Startzeitpunkt in der Reihenfolge ihres Feuerbeginns zum Aufruf an die Linie versammeln.

- g) Falls die Siegerehrung nach dem Finale stattfindet, müssen alle Athleten in einer für eine Siegerehrung geeigneten Nationalmannschaftsuniform erscheinen.

6.18.3.5 Zuteilung von Schießständen

- a) Für das Finale werden die Teams per Losverfahren den Positionen AB/CD/EF/GH zugeteilt.

- b) Die Teammitglieder können für das Finale ihre Positionen tauschen. Falls ein Positionswechsel gewünscht ist,

Der Teamtrainer muss der RTS-Jury vor Ablauf der Protestzeit, wenn die Ergebnisse der Vorqualifikation veröffentlicht werden, mitteilen, welches Teammitglied links und welches Teammitglied rechts schießen wird.

6.18.3.6 Punktevergabe

a) Alle Schüsse im Finale (sowohl Gewehr als auch Pistole) werden mit Dezimalpunktzahl gewertet.

Das Finale besteht aus drei (3) Serien mit jeweils fünf (5) Matchschüssen, die innerhalb von 250 Sekunden pro Serie abgegeben werden (5 + 5 + 5 Schüsse). Anschließend folgen neun (9) Einzelschüsse, jeweils auf Kommando innerhalb von 50 Sekunden. Das Team mit der niedrigsten Punktzahl scheidet nach dem 18. Schuss aus und wird nach jeweils drei Schüssen weiter eliminiert, bis Gold und Silber vergeben sind. Insgesamt werden im Finale 24 Schüsse abgegeben.

Die Wertung im Finale erfolgt nach dem Dezimalsystem. Die Gesamtpunktzahl im Finale bestimmt die endgültige Platzierung; bei Punktgleichheit entscheidet das Stechen.

Abzüge für Regelverstöße vor dem ersten Schuss im Wettkampf werden auf das Ergebnis des ersten Schusses angerechnet. Abzüge für andere Regelverstöße werden auf das Ergebnis des Schusses angerechnet, bei dem der Verstoß begangen wurde.

Bei Punktgleichstand schießt jedes Mitglied der punktgleichen Mannschaft auf Kommando so lange zusätzliche Schüsse, bis der Gleichstand aufgehoben ist.

6.18.3.7 EST Beschwerden während der Finalsspiele

- a) Beschwerd sich während der Einschießzeit ein Teammitglied oder Trainer oder stellt ein Schießstandaufsicht fest, dass sich ein Papierstreifen nicht weiterbewegt, muss der Schießleiter die Athleten anweisen, das Schießen einzustellen und den Technischen Offizier mit der Behebung des Problems beauftragen. Die Einschießzeit muss anschließend neu gestartet werden.
- b) Wenn ein Teammitglied beanstandet, dass sein Ziel nicht registriert wird oder dass es zu einer unerwarteten Null oder einem unerklärlichen Fehlschuss kommt, müssen die folgenden Schritte unternommen werden:
- c) Der zuständige Jury-Teilnehmer muss den Athleten, dessen Zielscheibe nicht funktionierte, anweisen, einen weiteren Schuss abzugeben. Trifft der zusätzliche Schuss, wird dessen Wert gewertet und der Fehlschuss ignoriert. Trifft der zusätzliche Schuss nicht, muss die Jury den Wettkampf unterbrechen und den Athleten zu einer Ersatzzielscheibe schicken.
- d) Wird ein Athlet auf eine Ausweichscheibe versetzt, erhalten alle Athleten nach Wiederaufnahme des Wettkampfs zwei (2) Minuten lang unbegrenzte Probeschüsse. Der versetzte Athlet gibt anschließend seinen Wettkampfschuss innerhalb von fünfzig (50) Sekunden ab, und der Wettkampf wird fortgesetzt.

6.18.3.8 Anruf bei der Leitung

Etwa 8 Minuten vor dem Start betreten die Finalteams nacheinander den Schießstand. Sobald ein Team den Schießstand betritt, stellt der Sprecher es den Zuschauern vor. Die Athleten müssen vor ihren zugewiesenen Schießständen stehen und zum Publikum blicken.

und in dieser Position zu bleiben, bis alle vorgestellt wurden, einschließlich des Vorsitzenden der Jury und des Leiters des Schießstandes.

6.18.3.9 Vorbereitungs- und Sichtungszeit

Nach 30 Sekunden für Gewehr oder 10 Sekunden für Pistole gibt der CRO folgenden Befehl:

„FÜNF MINUTEN VORBEREITUNGS- UND SICHTUNGSZEIT...START“. Nach vier (4) Minuten und dreißig (30) Sekunden wird der CRO die Meldung „30 SEKUNDEN“ aussprechen.

Nach fünf (5) Minuten gibt das CRO den Befehl „**STOP...UNLOAD**“ aus.

6.18.4 Abschließendes Verfahren

- a) Eine (1) Minute nach Ende der Vorbereitungs- und Sichtszeit gibt der CRO folgenden Befehl:
- b) „**Für die erste Wettkampfserie** laden Sie...fünf (5) Sekunden...“
START“.
- c) Jedes Teammitglied gibt innerhalb einer maximalen Zeitspanne von zweihundertfünfzig (250) Sekunden eine Serie von fünf Schüssen ab.
- d) Jeder der beiden Athleten kann zuerst schießen.
- e) Der CRO kann „**STOP**“ rufen , nachdem alle Athleten entlassen wurden.
- f) Unmittelbar nach dem Kommando „**STOP**“ wird das Team mit der höchsten Gesamtpunktzahl aller Runden bekanntgegeben.
- g) Der Sprecher gibt 15–20 Sekunden lang Kommentare zur aktuellen Rangliste der Teams und zu bemerkenswerten Ergebnissen ab. Ergebnisse einzelner Schüsse werden nicht bekanntgegeben.
- h) Die Schussfolge wird mit zwei weiteren Serien à fünf (5) Schuss wiederholt. Anschließend folgen drei (3) Einzelschüsse auf Kommando innerhalb von 50 Sekunden. Nach 18 Schüssen wird der vierte Platz ermittelt. Die drei verbleibenden Teammitglieder geben jeweils drei (3) weitere Schüsse auf Kommando ab, um die Bronzemedallengewinner zu bestimmen. Dieses Verfahren wird von den beiden verbleibenden Teams wiederholt, um die Silber- und Goldmedaillen zu vergeben.

6.18.4.1 Bronzemedallengewinner.

- a) Der Sprecher wird das Team verkünden, das die Bronzemedaille gewonnen hat.
- b) Ein Schießstandaufsichtsführender muss überprüfen, ob die Gewehr-/Pistolenverschlüsse geöffnet sind und die Sicherheitsfahnen eingesetzt sind.

6.18.4.2 Endgültiger Abschluss

- a) Sobald die Gold- und Silbermedaillen feststehen, gibt das CRO den Befehl „**STOP...UNLOAD**“ , verkündet „**RESULTS ARE FINAL**“ und der Sprecher gibt die Gold- und Silbermedallengewinner bekannt.
- b) Ein Schießstandaufsichtsführender muss überprüfen, ob die Gewehr-/Pistolenverschlüsse geöffnet sind und die Sicherheitsfahnen eingesetzt sind.
- c) Die Gold- und Silbermedallengewinner müssen gemeinsam mit den Bronzemedallengewinnern auf dem Spielfeld erscheinen. Die Jury stellt sie, wie im Einzelfinale, für die offiziellen Fotos und die Bekanntgabe der Sieger auf. Den Athleten kann gestattet werden, ihre Gewehre/Pistolen für die Fotos zu halten.

6.18.4.3 Abschlussprüfung Produktion und Musik

- a) Während der Qualifikationsphase muss Musik gespielt werden.
- b) Während des Finales muss Musik gespielt werden.
- c) Der technische Delegierte sollte das Musikprogramm genehmigen. Eine begeisterte Unterstützung des Publikums während des Finales ist erwünscht und empfehlenswert.

6.18.4.4 Unregelmäßige oder strittige Angelegenheiten

Für Angelegenheiten, die in den obigen Regeln nicht erwähnt werden, gilt die Allgemeine Technische Regel 6.17 der ISSF. Unregelmäßige oder strittige Angelegenheiten werden von der Jury gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln für die jeweilige Veranstaltung entschieden.

Die für die Durchführung der ISSF-Meisterschaften zu verwendenden Formulare finden Sie auf den folgenden Seiten:

- a) **Protestformular (Formular P)**
- b) **Beschwerdeformular (Formular AP)**
- c) **Meldeformular für Schießstandvorfälle (Formular IR)**
- d) **Formular zur Benachrichtigung über die Ergebnisse des Bewertungs- und Ergebnisbüros (Formular CN)**
- e) **Formular zur Berechnung der Punktzahl bei Funktionsstörungen im 25-Meter-Schnellfeuerpistolenschießen (Formular RFPM)**
- f) **25m Standard Pistol Men Malfunction Score Compensation Form (Form STDP)**
- g) **Warnformular bei Verstoß gegen den Kleider-/Werbekodex (Formular DC)**